

«Sparsame» Regierung

Es gibt sicher gerechtere Sparmassnahmen

Wie ich gerade den Zeitungen entnehme, soll die Mutterschaftszulage gestrichen werden. Sparmassnahmen bei der AHV-Auszahlung und die Streichung der Eigenheimsubvention ergänzen diese «sinnvollen» Massnahmen zum Sparen. Als Nächstes werden dann wohl die Stipendien gekürzt. Wieder soll auf dem Buckel der einfachen Bürger und Steuerzahler gespart werden. Haben unsere Politiker keine gerechten Ideen? Wäre es zuerst nicht verfassungsmässig notwendig, unrechte Steuerschlupflöcher zu stoppen? Sparmassnahmen sind bei der voraussehbaren wirtschaftlichen Entwicklung dringend notwendig. Die Reduktion der Steuereinnahmen wird sicher noch erheblich steigen, denn die Wirtschaftslage ist für die nächsten Jahre nicht sehr gut. Die Kurzarbeit wird beträchtlich zunehmen. Die Finanzwirtschaft, das Treuhandwesen, er-

zwingt grössere Änderungen. Bei «ausgewogen.li» gibt es sicher bessere Vorschläge. Unsinnige und grössenwahnsinnige Projekte, sind zu stoppen, bei Gemeinden und Land. Der aufgeblähte Staatsapparat ist sozialverträglich zu verkleinern. Die Abstimmung zum Spital zeigt, dass der Bürger dies erkannt hat, dass mit Vernunft vorgegangen werden muss, aber bitte, nicht nur immer auf dem Rücken der Kleinen.

Johann Walter Schädler,
Vaduz